Inhalt

Einführung 5

1
Antworten: Richtige Aussagen erkennen
Wer war Till Eulenspiegel? 6
Wie Till Eulenspiegel einem Esel
das Lesen beibrachte 8
Drei-Tage Training 10
Lernkontrolle:
Ein türkischer Till Eulenspiegel 12

2
Bilder und Texte vergleichen
Maria lernt Ski fahren 14
Alte Kinderspiele 16
Drei-Tage-Training 18
Lernkontrolle:
Schnuppertag im Sportverein 20

3
Bilder und Bildgeschichten verstehen
Striche können viel erzählen 22
Mutter und Sohn 24
Drei-Tage-Training 26
Lernkontrolle: Mutter und Sohn 28

4
Fehlwörter: Falsche Wörter finden
Woher die Straßen den Namen
bekamen 30
Ausgestorbene Tiere – Dinosaurier . . . 32
Vier-Tage-Training: Meine fünf Sinne . . 34
Lernkontrolle:
Warum starben die Dinosaurier aus? . 36

5
Synonyme: Wörter mit ähnlicher Bedeutung erkennen
Produkte aus aller Welt 38
Wo der Pfeffer wächst 40
Drei-Tage-Training: Reiseziel Nordsee . 43
Lernkontrolle: Was ist Faulheit? 45

6
Wesentliches und Nebensächliches: Informationen finden
Sport hat viele gute Seiten! 47
Vier-Tage-Training:
Europa kennenlernen 51
Lernkontrolle:
Aus dem Leben der Indianer 53

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

7
Ordnen von Aussagen
Das Spiel: Kinder-Memory 55
Der süße Brei 57
Vier-Tage-Training:
Sagen von Teufelssteinen 61
Lernkontrolle:
Die Heinzelmännchen zu Köln 63

8
Entscheidungen:
Richtige und falsche Aussagen
Sterntaler 65
Spurensuche 67
Conni und die Austauschschülerin . . . 69
Drei-Tage-Training 71
Lernkontrolle:
Sarah und Bastian leben im Internat . . 73

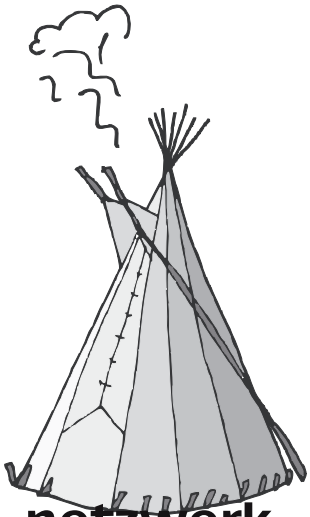
9
Tabellen:
Informationen erkennen und eintragen
Elefanten 75
Gesunde Ernährung 77
Fahrradkontrolle 79
Drei-Tage-Training 81
Lernkontrolle: Haustiere 83

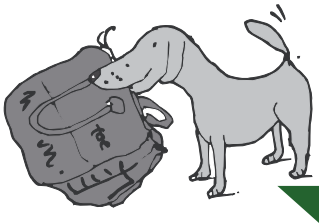
10
Zeichnungen:
Texte zeichnerisch wiedergeben
Ein neuer Schulhof 85
Die Abenteuer des Piraten
Stefan Sturmfest 89
Drei-Tage-Training 91
Lernkontrolle: Der Maler kommt 94

11
Formulierungen: Sätze bilden,
Unterschiede erkennen
Geliebte Vogelscheuche 96
Tipi oder Wigwam 98
Traumberufe 100
Vier-Tage-Training: Früher und heute . 102
Lernkontrolle: Wasser 104

Quellenverzeichnis 106
Lösungen 107

VORSCHAU





netzwerk lernen
zur Vollversion

Lesekompetenz - mehr als nur lesen können!

Beim Erwerb von Lesekompetenz geht es um die Fähigkeit, das Gelesene umfassend zu verstehen, zu bewerten und zu verarbeiten. Auf drei aufeinander aufbauenden Ebenen, auf der Wort-, Satz- und Textebene, werden Informationen individuell aufgenommen und führen zu neuen Erkenntnisprozessen und so zur Wissens- und Erfahrungserweiterung. Dabei findet eine aktive Auseinandersetzung mit der eigenen Erfahrungswelt, dem Vorwissen und auch den persönlichen Einstellungen, Ansichten und Vorlieben statt.
Lesemotivation ist einer von verschiedenen Einflussfaktoren beim Erwerb von Lesekompetenz, denn nur wer Lust am Lesen hat, liest. Deshalb erscheint es besonders wichtig, durch geeignete Themen Leselust und Interesse zu wecken.

Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Text- und Aufgabenstrukturen, das Herausfiltern von Informationen, das Bewerten von Aussagen, das Ziehen von Schlussfolgerungen oder Begründen einer eigenen Meinung, all das sind Anforderungen, die es zu fördern gilt.
– alle Formen enthalten Informationen, Mitteilungen oder Aussagen, sind zu verstehen, zu bewerten, fordern uns heraus, verlangen eine Reaktion oder müssen weiterentwickelt werden.

„Lesekompetenz ist eine Schlüsselqualifikation par excellence und eine zentrale Voraussetzung für die Teilhabe an vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens….Als grundlegendes Kulturwerkzeug stellt Lesekompetenz somit eine zentrale Bedingung für schulischen und beruflichen Erfolg und für lebenslanges Lernen dar.“[1]

Das vorliegende Buch setzt das für die Klassenstufen 2 und 3 bereits vorliegende Trainingsprogramm fort. Wie bisher werden altersgerechte Themen - orientiert am Lehrplan - interessant und kindgerecht aufgearbeitet und in motivierender Aufmachung zum Lesen und Bearbeiten angeboten. Die vorliegende Auswahl berücksichtigt unterschiedliche Interessen von Jungen und Mädchen, bietet die Auseinandersetzung mit Berichten, Geschichten, Kommentaren, Bildern, Karten, Tabellen, Diagrammen, Zeichnungen und Sachtexten. Mit dem Doppelseiten-Prinzip wird sichergestellt, dass Leseanfordungen und Bearbeitungsaufgaben der Klassenstufe gerecht werden.

Trainingsseiten für mehrtägiges, individuelles Arbeiten im Rahmen von Wochenplänen oder Hausaufgaben, Lernkontrollen und Lösungsseiten sind ebenfalls vorhanden.

Trainiert werden u.a. das Bewerten von Aussagen, das Verstehen und Vergleichen von Text- und Bildinformationen, ihre zeichnerische Wiedergabe, das Hinterfragen von Wortgebrauch und Wortbedeutung, das Unterscheiden von Wesentlichem und Nebensächlichem, Formulierungsunterschiede zu erkennen und mit Texten und Tabellen umzugehen.

VORSCHAU

netzwerk lernen

1 Bundesministerium für Bildung und Forschung: Bd. 17: Förderung von Lesekompetenz – Expertise, S. 6

zur Vollversion

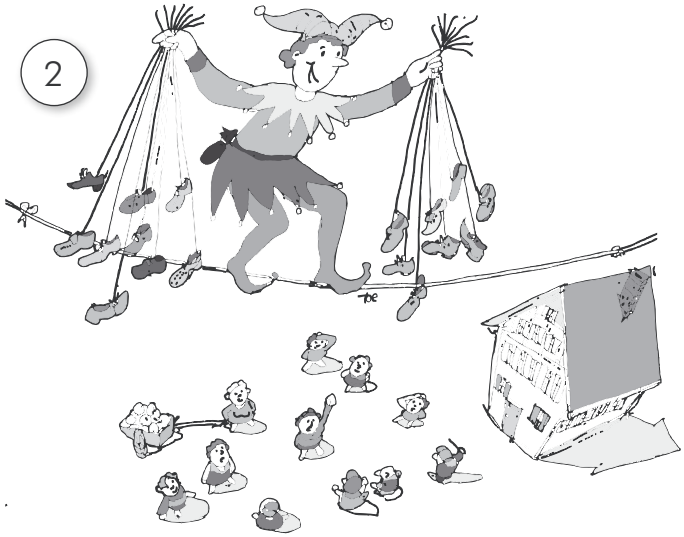
Wer war Till Eulenspiegel?

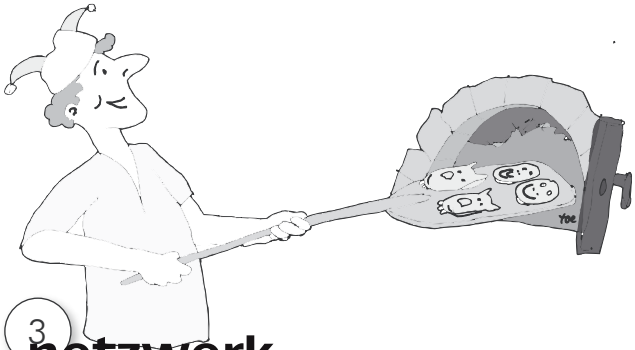
Till Eulenspiegel wurde bekannt als Narr oder Schalk. Ein Narr oder ein Schalk, das ist ein Spaßmacher, der mit den Leuten Schabernack treibt. Man kann auch sagen, Till Eulenspiegel wurde durch die Streiche bekannt, die er den Leuten spielte. Er machte sich immer wieder einen Spaß daraus, Menschen an der Nase herumzuführen, sie zu überlisten oder mit einem Trick reinzulegen, sodass er am Ende über die anderen lachen konnte.
Glaubt man alten Überlieferungen, dann wurde Till ungefähr im Jahre1300 in Kneitlingen bei Braunschweig (Niedersachsen) geboren. Ein Gedenkstein erinnert in Mölln (Schleswig-Holstein) daran, dass Till 1350 in dieser Stadt starb und beerdigt wurde.
Till Eulenspiegel zog zur damaligen Zeit von Ort zu Ort. Er arbeitete als Schneider, Bäcker oder Zimmermann, obwohl er von diesen Tätigkeiten keine Ahnung hatte. Er brachte eine ganze Stadt durcheinander, als er sich als Seiltänzer ausgab und verdiente Geld mit dem Versprechen, einem Esel das Lesen beizubringen.

VORSCHAU

1

2





3

netzwerk lernen

zur Vollversion

mann: Trainingsprogramm zur Steigerung der Lesekompetenz / 4. Klasse
rlag

Kreuze alle richtigen Aussagen mithilfe des Textes an.

Till Eulenspiegel lebte

- ◯ vor 1300 Jahren.
- ◯ vor über 700 Jahren.
- ◯ vor genau 700 Jahren.

Geburts- und Sterbeort von Till Eulenspiegel sind

- ◯ nicht bekannt.
- ◯ Niedersachsen und Schleswig-Holstein.
- ◯ Kneitlingen und Mölln.

Ein „Narr“ oder „Schalk“

- ◯ ist ein Handwerker.
- ◯ ist ein „Spaßmacher“.
- ◯ spielt anderen Leuten manchmal einen Streich.

VORSCHAU

Till Eulenspiegel

- ◯ hatte mehrere Handwerksberufe gelernt.
- ◯ versprach, einem Esel das Lesen beizubringen.
- ◯ hatte keinen festen Wohnsitz.

„Jemandem einen Streich spielen“ bedeutet:

- ◯ Zwei spielen zusammen das Spiel „Streich“.
- ◯ Ein Theaterstück wird vorgeführt.
- ◯ Jemand wird hereingelegt, sodass andere darüber lachen können.

Notiere die passende Bildnummer.

Till arbeitet als Bäcker. Bild ◯

Till ist ein Akrobat. Bild ◯

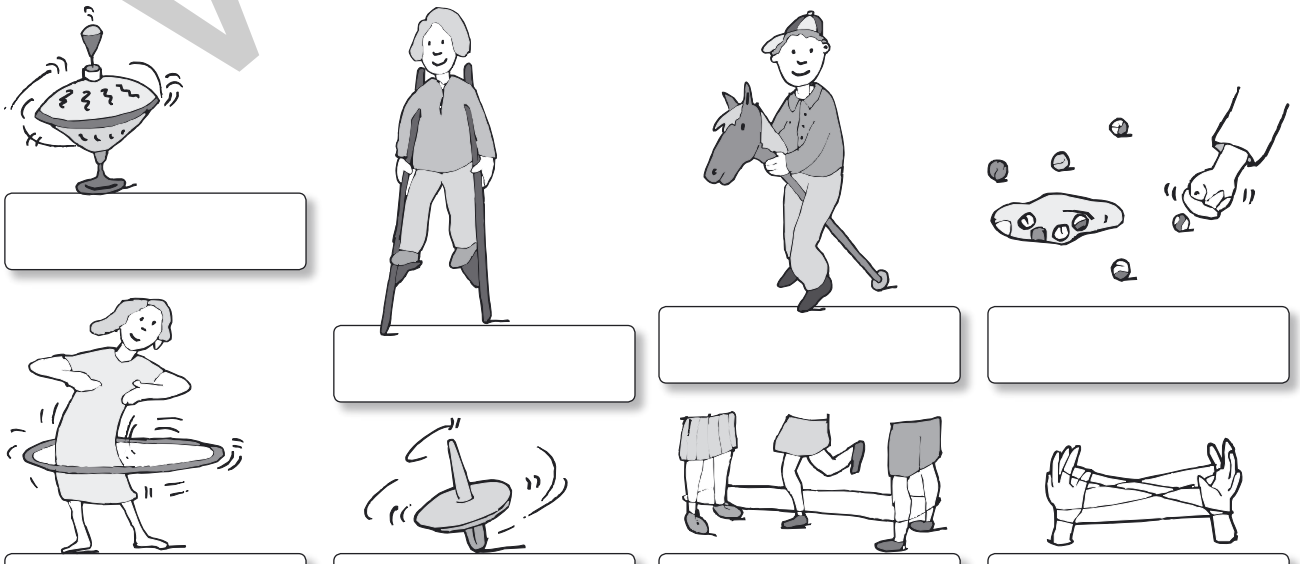
Lesen lernen mit Till! Bild ◯

netzwerk lernen
zur Vollversion

Ziel: Sprachliche Informationen entnehmen und in anderen Formulier
verstehen, Bild- und Sprachinformation zuordnen

Alte Kinderspiele

Vielleicht kennst du das eine oder andere Spielzeug. Vielleicht hast du schon einmal damit gespielt. Vielleicht weißt du aber auch nicht, wie es funktioniert oder gespielt wird.
Für fast alle Spielsachen brauchst du etwas Geschicklichkeit und manchmal auch etwas Geduld, bis du es gelernt hast. Am leichtesten ist es wohl, mit dem Steckenpferd zu spielen. Du nimmst die lange Stange zwischen die Beine, fasst beide Griffe an und schon kannst du „losreiten". Um mit den Stelzen vorwärts-zukommen, musst du die langen, schmalen Stangen hinter die Arme klemmen und das Gleichgewicht halten können, denn die Füße stehen auf den erhöhten Holztritten. Auch Hula-Hoop ist nichts für Bewegungsmuffel. Gib dem Ring um deine Hüfte herum Schwung und kreise mit Hüfte und Bauch, damit der Ring in Bewegung bleibt. Den kleinen Kreisel bringst du mit Zeigefinger und Daumen in Schwung. Setze ihn gerade auf, dann dreht er sich lange und die bunten Papierscheiben erzeugen verschiedene Muster beim Drehen. Für das Murmelspiel gibt es ganz verschiedene Spielformen und Spielregeln. Oft kannst du dabei Murmeln gewinnen oder verlieren. Man spielt es mindes-tens zu zweit. Der Brummkreisel ist zu hören, wenn er in Bewegung ist. Du musst die mittlere Stange hochziehen und mehrfach hintereinander gerade und schwungvoll hinunterdrücken, loslassen und zugucken wie es rund geht! Gummitwist spielt man am besten zu dritt. Zwei Kinder spannen das Gummi hüftbreit mit ihren Beinen, der Dritte hüpft eine zuvor vereinbarte Bewegungsfolge. Bei einem Fehler wird gewechselt. Ist alles richtig, folgt eine schwierigere Aufgabe. Auch für das Fadenspiel brauchst du einen Partner oder eine Partnerin. Auf dem Bild siehst du die Anfangsfigur. Durch geschicktes Abnehmen der Fadenfigur entstehen immer wieder neue Muster.



VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

nann: Trainingsprogramm zur Steigerung der Lesekompetenz / 4. Klasse
rlag

1. Lies den Text genau und beschrifte die Bilder mit dem Namen des Spiels.

2. Ordne die Spiele in die Tabelle ein.

Spiele, die man allein spielen kann	Spiele für zwei oder mehr Personen

4. Lies genau und notiere, zu welchem Spielzeug der Satz passt.

„Oh je, das Gummi ist gerissen!“	
„Hände stillhalten!“	
„Nimm doch einmal eine andere Papierscheibe.“	
„Hilf mir bitte beim Aufsteigen!“	
„Hoffentlich gewinne ich beim nächsten Spiel.“	
„Du bewegst dich wie beim Bauchtanz.“	
„Schade, nun ist er umgekippt.“	
„Hopp, hopp über Stock und Stein!“	

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Heute ist ein toller Tag, denn Fabian feiert ein Verkleidungsfest. Er hat 10 Kinder eingeladen und jedes Kind hat ein anderes Kostüm an. Jens hat eine schwarz-weiße Hose an und die Kochmütze von seinem Vater aufgesetzt und Johanna kommt in der Arbeitskleidung ihrer Mutter, die ist nämlich Krankenschwester. König Sebastian hat eine gelbe Krone auf, die er selbst ausgeschnitten hat. Tinas Eltern haben einen Blumenladen, kein Wunder, dass sie als Sonnenblume zum Fest erscheint. Doch nicht jeder kommt im Beruf der Eltern, denn Heinos Vater ist kein Dieb und Ritas Mutter ist auch nicht Polizistin. Die rote Clownnase von Frederik kann blinken. Hexe Lilli und Zwerg Leon sind Geschwister.
Ingo ist ein richtiger Spaßmacher, deshalb passt die Kaspermütze auch gut zu ihm. Das Geburtstagskind ist Fußballfan und winkt seinen Gästen mit der Fahne zu. Darauf steht „Willkommen“.

1. Notiere zu jedem Kind den Namen. Male, was noch zusätzlich im Text steht.

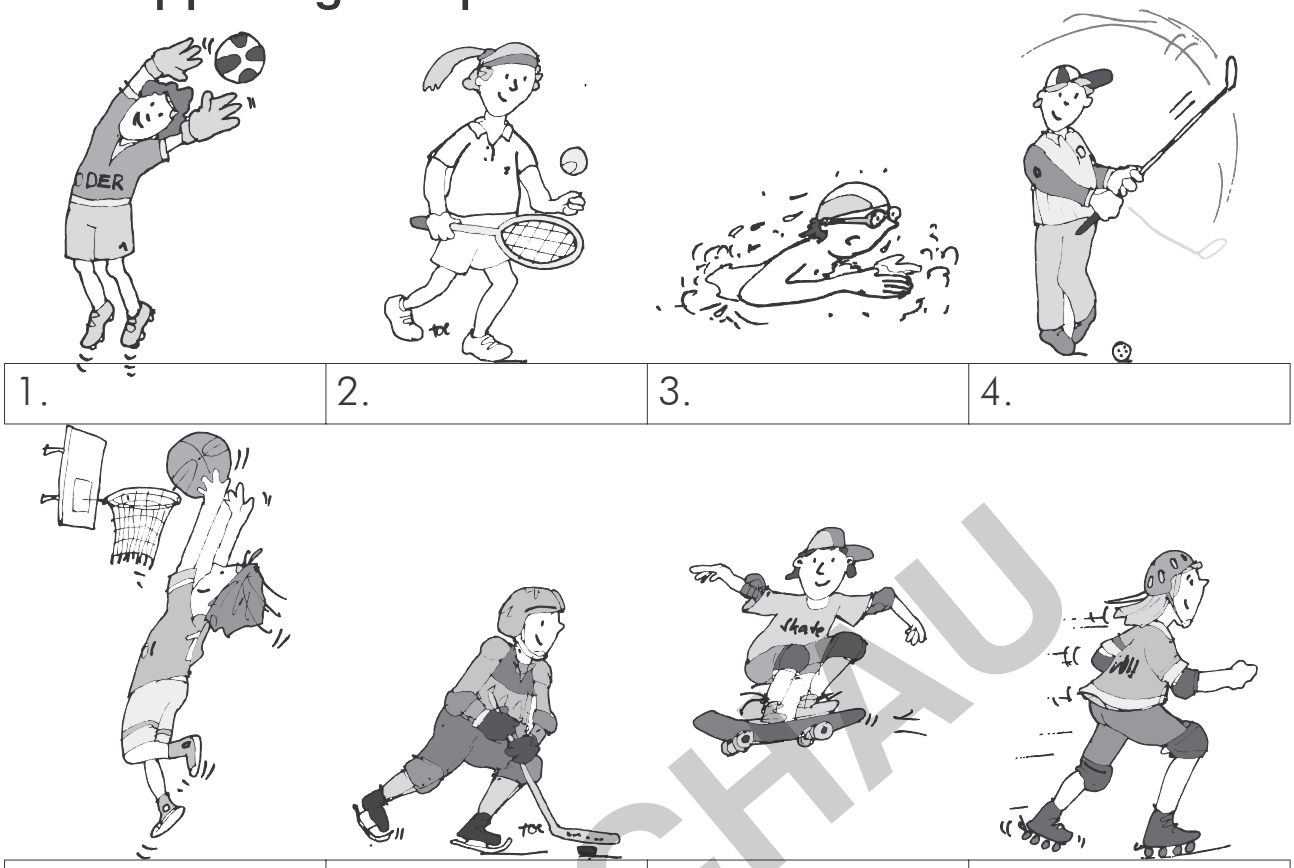
VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Trainingsprogramm zur Steigerung der Lesekompetenz / 4. Klasse

Schnuppertag im Sportverein

Lernkontrolle



1.	2.	3.	4.

5.	6.	7.	8.

VORSCHAU

1. Lies den Text genau. Schreibe unter jedes Bild den Namen des Kindes. __/8

Der Sportverein „Blau-Weiß“ wirbt mit dem Spruch „Sport macht Spaß“. Eine Sparte ist eine Gruppe innerhalb eines Vereins. Heute stellen acht von zwölf Sparten ihre Sportart vor. Die Jungen und Mädchen zeigen, was sie können und erzählen von ihrem Lieblingssport. Ob in der Halle, auf den Sportplätzen oder auf der Freizeitanlage, überall herrscht buntes Treiben. Anton trainiert für den nächsten Wettkampf. Elias, Simon und Melanie benötigen Schläger für ihren Lieblingssport. Elias trägt immer eine komplette Schutzkleidung. Der Schläger von Melanie hat eine Bespannung. Jessica und Lisa-Marie betreiben eine Ballsportart. Jessica ist Torhüterin. Emma und Daniel bewegen sich auf Rollen.

2. Welche Sportarten sind dargestellt?
Kreuze an und schreibe die Bildnummer dazu. __/8

Schwimmen		Nr.
Eishockey		Nr.
Volleyball		Nr.
Fußball		Nr.
Inliner fahren		Nr.
Turnen		Nr.

Tennis		Nr.
Skateboard fahren		Nr.
Golf spielen		Nr.
Tisch-Tennis		Nr.
Basketball		Nr.
Handball		Nr.

netzwerk lernen
zur Vollversion

mann: Trainingsprogramm zur Steigerung der Lesekompetenz / 4. Klasse
rlag

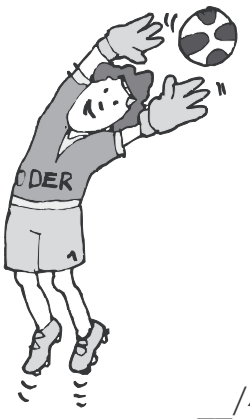
Lernkontrolle

3. Wer trainiert was? Ergänze die Sätze mit dem Vornamen und der Sportart.

_____ trainiert in der Sparte _____.
_____ trainiert in der Sparte _____.
_____ trainiert in der Sparte _____.
_____ trainiert in der Sparte _____.
_____ trainiert in der Sparte _____.
_____ trainiert in der Sparte _____.
_____ trainiert in der Sparte _____.
_____ trainiert in der Sparte _____.

__/8

4. Prüfe am Bild oder am Text und kreuze passende Aussagen an.



- ◯ Anton hat eine Schwimmbrille auf.
- ◯ Elias und Emma tragen einen Schutzhelm.
- ◯ Bei „Blau-Weiß“ spielen nur Jungen Fußball.
- ◯ Bei „Blau-Weiß“ gibt es eine Basketballsparte.
- ◯ Der Werbespruch heißt „Spaß mit Sport“.
- ◯ „Blau-Weiß“ hat insgesamt zwölf Sparten.

__/4

5. Kreuze an, welche Werbesprüche der Verein noch benutzen könnte.

- ◯ „Blau-Weiß“ hält dich fit!
- ◯ Sport ist Mord!
- ◯ Fit sein im Sportverein!
- ◯ Im Verein bist du nicht allein!
- ◯ Spiel und Spaß im Mädchenclub!
- ◯ Spiel und Spaß im Jungenclub!
- ◯ Entdecke deinen Lieblingssport!
- ◯ Elias spielt Golf

__/4

6. Vier Sportarten kannst du auch ohne Partner oder Mannschaft betreiben, notiere sie.

__/4

Das konnte ich ☺ 😐 ☹
Du erreichst _____ von 36 Punkten.

VORSCHAU

zur Vollversion

netzwerk lernen
Trainingsprogramm zur Steigerung der Lesekompetenz / 4. Klasse
Verlag